

[Home](#) > [Themen](#) > [Business Solutions](#) > Peoplefone erweitert SIP-Angebot für KI-Anwendungen

Roland Bernhard

24. Feb 2026

Peoplefone erweitert SIP-Angebot für KI-Anwendungen

Der VoIP-Anbieter Peoplefone Deutschland richtet sein Portfolio stärker auf KI-gestützte Sprachdienste aus. Im Fokus stehen ein neuer Elastic SIP Trunk sowie ein optionaler 24/7-Support-SLA für geschäftskritische Anwendungen.



Felix Pflüger, Geschäftsführer von Peoplefone Deutschland, sieht SIP-Infrastrukturen zunehmend als technische Basis für KI-gestützte Sprachdienste

© Peoplefone

Peoplefone Deutschland baut sein Angebot mit Blick auf KI- und Automatisierungsszenarien aus. Hintergrund ist die wachsende Zahl von Sprachbots,

virtuellen Assistenten und automatisierten Serviceprozessen, die flexibel mit klassischen Telefonnetzen verbunden werden müssen.

Im Rahmen einer Unternehmens-Keynote Anfang Februar skizzierte Geschäftsführer Felix Pflüger die strategische Ausrichtung. Neben einem Umsatzwachstum im Jahr 2025 stellte das Unternehmen insbesondere infrastrukturelle Anpassungen für KI-basierte Sprachdienste in den Mittelpunkt.

Kern der Weiterentwicklung ist ein sogenannter „Elastic SIP Trunk“. Das Produkt ist laut Anbieter darauf ausgelegt, KI- und Automatisierungsanwendungen flexibel an das Telefonnetz anzubinden, etwa für Voicebots oder KI-gestützte Routing- und Analyseplattformen. Die Registrierung erfolgt über eine URL, ergänzt durch zusätzliche Sicherheitsmechanismen im SIP-Header. Ein volumenabhängiges Preismodell mit skalierenden Sprachkanälen soll dynamisch wachsende Umgebungen wirtschaftlich abbilden.

Parallel dazu führt Peoplefone einen optionalen Support-SLA 24/7 ein. Dieser regelt einen priorisierten Zugang zum Support rund um die Uhr. Garantierte Entstörzeiten oder eine erhöhte Netzverfügbarkeit sind nach Unternehmensangaben nicht Bestandteil des Modells. Stattdessen setzt der Anbieter auf strukturierte Eskalationsprozesse und eine schnelle Qualifizierung von Störungen.

„Gerade bei KI-gestützten Sprachdiensten ist es entscheidend, im Ernstfall sofort einen kompetenten Ansprechpartner zu haben“, sagt Pflüger.

Für Systemhäuser und Integratoren gewinnt damit eine Frage an Bedeutung: Wie lassen sich klassische SIP-Infrastrukturen so gestalten, dass sie als technische Basis für KI-gestützte Sprachdienste dienen? Mit flexibleren Trunk-Modellen und erweiterten Servicezeiten reagieren Anbieter zunehmend auf diese Anforderungen, und das nicht mehr nur mit Blick auf klassische Cloud-Telefonie, sondern auf automatisierte, rund um die Uhr verfügbare Kommunikationsprozesse.



Neueste Beiträge